

Projekt „Refugio Esperanza“



Mit dem „Refugio Esperanza“ haben wir einen weiteren zuverlässigen Partner in Spanien gefunden, der uns unterstützt. Die in Spanien in Not geratenen Bobtail-Notfelle, für die wir als Bobtail Nothilfe e.V. die Verantwortung übernommen haben, können dort erst einmal in Sicherheit gebracht werden.

Folgende Notfelle von uns waren schon zu Gast bei Martina und Lambert.



Bobtail Debby



Bobtail Parko



Bobtailmix Vessy

Sie wurden dort liebevoll aufgepepelt und in enger Absprache mit unserem Vorstand wurde für fachkundig medizinisch Versorgung gesorgt. Weitere Notfelle werden mit Sicherheit folgen.....

Wer steht hinter dem „Refugio Esperanza“

Martina Hagen, Tierarzhelferin in der Tierklinik SAN ANTÓN in Guardamar und ihr Mann Lambert, pensionierter Baggerfahrer. Die beiden haben mit viel Arbeit und Liebe „hoffnungsvoll“ das Refugio aufgebaut.

Hier stellen sie sich kurz selbst vor:



Martina und Lambert

Wir kamen 2001 mit unserem Sohn Sascha, 2 Hunden, Leguanen, Schildkröten und Papageien nach Spanien um die Sonne zu genießen, hier zu wohnen und zu arbeiten.

Schnell fanden wir ein kleines Haus mit einer 4000qm großen Orangenplantage mit 200 Bäumen als Schattenspender für uns und die Hunde.



Lambert begann als Baggerfahrer zu arbeiten und ich fand meinen Traumjob in der Tierklinik. Als ich dort anfang, begegnete mir sehr schnell das Hundeeelend. Jede Woche wurden Fundtiere und ausgesetzte Welpen im Lieferwagen vom Tierheim Torrevieja zum Töten gebracht. Tägliches Einschläfern gesunder Hunde, weil man sie nicht mehr wollte.



Über die Klinik bekam ich dann Kontakt zu Tierschützern aus Spanien und Deutschland. Ich bewunderte deren Arbeit und beschloss, nach unseren Möglichkeiten diesen Tieren zu helfen.

Inzwischen haben wir auf unserem Grundstück die Voraussetzungen geschaffen, um Hunde vor dem sinnlosen Töten retten zu können. Wir vermitteln die aufgenommen Notfelle so gut es geht in Spanien. Es gibt hier in der touristisch attraktiven Küstennähe nette Menschen, meist ausländische Familien, die entsprechenden Hundeverstand haben.

Lambert ist nun in Rente und ich arbeite weiterhin in der Tierklinik. Mein Chef kam mir mit der Arbeitszeit entgegen und so bleibt mir vor und nach der Arbeit genug Zeit, meinem Mann unter die Arme zu greifen.

In der Orangenplantage wurden bisher 7 Gehege gebaut, ein ehemaliger Hühnerstall wurde umfunktioniert. Für die Quarantäne der neuen Hunde haben wir ein Holzhaus. Dort werden die Notfelle entwurmt und geimpft. Danach kommen sie in ein Gehege. Das hat jeweils einen geschützten Innenraum mit Auslauf zum Rennen, Toben und Spielen. Außerdem können die Hunde wenn wir die Anlagen reinigen frei auf unserem Grundstück rumtoben.



Die Situation der Welpen hat sich in der letzten Zeit durch Spenden wesentlich verbessert. Die Kleinsten sind nun in einem eigenen Holzhaus in geräumigen Kennels untergebracht. Eine strenge Quarantäne ist bei ihnen besonders wichtig. Ein scheinbar gesunder Welpe kann als Virenträger alle anderen gefährden. Bis sie ihre Grundimpfung haben, werden sie nur mit Handschuhen angefasst. Sind sie gesund und durch Impfungen geschützt, dürfen sie dann endlich raus in die Welpengruppe.



Um die 60 Hunde finden bei uns Zuflucht. Unser Arbeitstag beginnt an sieben Tagen in der Woche um 5.30 Uhr in der Früh. Wir finanzieren uns hauptsächlich über eigene Mittel und sind dementsprechend auf Ihre Hilfe für die Notfelle angewiesen.

Wir freuen uns über Spenden jeder Art, z.B.:

Spot on Produkte und Halsbänder gegen Flöhe und Zecken, Hundekörbe aus Kunststoff in verschiedenen Größen, Decken,

Transportboxen, Transporttaschen, Kauknochen, Leckerchen, Futter, Halsbänder/Geschirre & Leinen, Futternäpfe, Spielzeug, Medikamente (fragen sie doch einfach mal ihren Tierarzt oder Apotheker, ob diese nicht helfen möchten), Welpenmilchpulver und Desinfektionsmittel zum Reinigen von Wunden.

Kurzum alles um die Notfelle gut versorgen zu können. Ja und auch über eine finanzielle Spende, würden wir uns riesig freuen.



DANKE, Ihre Martina und Lambert

Wenn Sie das Refugio Esperanzas unterstützen wollen, können Sie es direkt über die Bankverbindung der Bobtail Nothilfe e.V. machen und auch unser Dank sei Ihnen gewiß!

oder direkt über das Bankkonto des Refugios:

Bankverbindung in Deutschland:

Kto: 1000357010

BLZ: 31060517

Volksbank Mönchengladbach

Empfänger: Martina Hagen

IBAN: DE 03 310 605 17 1000 35 70 10

BIC/SIFT: GENODED1MRB

Homepage Refugio Esperanza

<http://refugio-esperanza.com/>

Impressionen vom Refugio



Wir bedanken uns für die bisherige Zusammenarbeit und freuen uns mit Euch zusammen, dem einen oder anderen Notfell einen artgerechten zweiten Lebensabschnitt zu verschaffen.....

das Bobtail Nothilfe Team

Kontakt unter:

Anita Venten

Tel.Nr. 02161-658312 (ab 14.00 Uhr - 21.00 Uhr)

bobtailnothilfe@arcor.de

Text©Anita Venten